

# Projektwoche 1. - 6. Klasse Wiggen

Zugriffe: 727



In der Woche nach Pfingsten führte die Schule Wiggen vom 29. Mai bis 1. Juni 2012 eine Projektwoche unter dem Motto: „Typisch Schwiiz“ durch. Die Schüler lernten typische Merkmale und Besonderheiten unseres Landes kennen. Höhepunkt dieser Woche war der Besuch im Freilichtmuseum Ballenberg am Freitag.

Zudem war eines der Hauptziele der Projektwoche, den Zusammenhalt unter den Schülern der 1. bis 6. Klasse zu fördern und zu pflegen. So waren auch in dieser Projektwoche neben der klassenweisen Arbeit einige Lektionen geplant, die alle Schüler gemeinsam oder in

altersgemischten Gruppen verbrachten.

## Dienstag

Nach einer Schweizerstafette am Morgen wanderten alle Klassen auf verschiedenen Wegen auf den Schwendelberg, wo uns Hermann Studer mit seinem Alphorn erwartete. Dort wusste er uns viel Interessantes über die Entstehung des typischen Schweizerinstrumentes zu erzählen.

Während der Mittagspause versuchten alle SchülerInnen, dem Instrument ein paar Töne zu entlocken. Nach dem Bräteln und Picknicken fand ein Wettblasen statt. Eine Jury, bestehend aus Schüler jeder Klasse, bestimmte dann die SiegerInnen und Sieger beider Kategorien. Anschliessend ging's via Schnerlen nach Wiggen zurück.

## Mittwoch

Bernhard Hadorn, Mitglied der "Schwiizerörgelgruppe Hohgantgiele", präsentierte uns sein „Schwiizerörgeli“ und musizierte gemeinsam mit unseren Schülern. Anschliessend ging's ans Jassen. Während die älteren Schüler dieses Spiel schon recht gut beherrschten, wagten die jüngeren die ersten Spielversuche.

## Donnerstag

Gemeinsam wurde ein typisches Schweizermenü zubereitet: Hörnli mit Gehacktem, Tomatensalat, Fruchtsalat und Brätzeli. Gruppenweise haben die SchülerInnen in der Schulküche Früchte geschnitten und Brätzeli gebacken, in der Rosengartenküche Hörnli mit Gehacktem zubereitet, in den Schulzimmern eine passende Dekoration gebastelt, Schweizerlieder gesungen und ihre Jasskünste vertieft.

Am Mittag genossen alle im Mehrzweckraum das feine Essen. Am Nachmittag stand ein Schweizerfilm auf dem Programm. Während die grossen Schüler „Ueli der Knecht“ schauten, freuten sich die jüngeren am „Heidi“.

## Freitag **Besuch im Freilichtmuseum Ballenberg**

Der Höhepunkt dieser Woche war der Besuch ins Freilichtmuseum Ballenberg. Mit einem zweistöckigen Car der Firma Sommer fuhren wir auf den Ballenberg. Dort konnten wir im Freilichtmuseum typische Schweizerhäuser bewundern. Besonders interessierte uns natürlich „unser“ Escholzmatter Haus, das „Wissämmeli“. Faszinierend war auch, dem alten Handwerk zuzusehen, wie Töpfern, Sägen, Klöppeln, Backen und Kochen.

Viel zu schnell ging eine interessante, erlebnisreiche Woche zu Ende.